

Zeitschrift für Gesetzgebung ZG

23. Jahrgang · 2008



C.F. Müller Verlag
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

<i>Otto Depenheuer</i> , Zwischen polizeilicher Gefahrenabwehr und militärischer Verteidigung – Gesetzgeberischer Handlungsbedarf nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Luftsicherheitsgesetz?	1
<i>Walter Bayer/Christoph Ohler</i> , Staatsfonds ante portas	12
<i>Mattias G. Fischer</i> , Gesetzlicher Mindestlohn, sozialrechtlich garantiertes Mindesteinkommen und Grundgesetz	31
<i>Bernd J. Hartmann</i> , Verfassungsvorgaben für Gesetzesinitiativen im Bundestag	42
<i>Rudolf Streinz</i> , Die »Verfassung« der Europäischen Union nach dem Scheitern des Verfassungsvertrages und dem Vertrag von Lissabon . . .	105
<i>Edzard Schmidt-Jortzig</i> , Rechtspolitik – Bewußte Sozialgestaltung mit den Mitteln des Rechts	126
<i>Thorsten Franz</i> , Der Begriff des Gesetzes – Geschichte, Typologie und neuer Gesetzesbegriff	140
<i>Friedrich Schoch</i> , Prüfungsrecht und Prüfungspflicht des Bundespräsidenten bei der Gesetzesausfertigung	209
<i>Jörn Axel Kämmerer/Paulina Starski</i> , Über Nutz und Frommen einer ÖPP-Gesetzgebung – Perspektiven für eine Normativierung von Partnerschaften zwischen Staat und Privat im Lichte der Staatsaufgabendiskussion	227
<i>Walter Bayer</i> , Transparenz und Begrenzung der Managervergütung – Zehn rechtspolitische Vorschläge	313
<i>Sebastian Roßner</i> , Der Parteiausschluß als Entzug verfassungsrechtlich geformter Statusrechte	335
<i>René Laier/Ralph Zimmermann</i> , Wer bestellt, bezahlt – wer nicht bestellt, bezahlt auch – Zur Anwendung des landesverfassungsrechtlichen Konnexitätsprinzips auf gesetzgeberisches Unterlassen im Falle des Art. 125a Abs. 1 GG n.F.	355

Forum

<i>Werner Jann/Bastian Jantz</i> , Bürokratiekostenmessung in Deutschland – Eine erste Bewertung des Programms »Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung« der Großen Koalition	51
<i>Sylvia Veit</i> , Reformen auf die sanfte Art: Bürokratieabbau und Anwendung des Standardkostenmodells in Schweden	68
<i>Michael Littger</i> , Funktion und Verwendungschancen der neuen Kodizes am Beispiel von Corporate Governance	165
<i>Wolfram Höfling/Andreas Engels</i> , Grundrechtsausübung unter richterlichem Gemeinwohlvorbehalt? – Zur gesetzgeberischen Verantwortung im Arbeitskampfrecht	250
<i>Martin Oldiges</i> , Der beschwerliche Weg zu einem Umweltgesetzbuch . . .	263

<i>María Jesús Montoro Chiner/María Casado González, Erfolgreiche Beratung der Gesetzgebung durch die Wissenschaft – Die Rolle wissenschaftlicher Ausschüsse bei der Rechtssetzung</i>	372
--	-----

Berichte

<i>Heinrich Albers, Verflechtung verpflichtet – Die Reform der föderalen Finanzbeziehungen</i>	86
<i>Matthias Wohltmann, Die Kommunen in den Föderalismusreformen – Das Professorengespräch des Deutschen Landkreistages 2008 in Bad Segeberg</i>	174
<i>Annette Braun, Auf dem Weg zu einem Umweltgesetzbuch nach der Föderalismusreform – 13. Leipziger Umweltrechts-Symposion am 17. und 18. April 2008</i>	283

Rechtsprechung

<i>Matthias Cornils, Verbotene Mischverwaltung – Zur Kontur des Verfassungsgrundsatzes föderal getrennter Verwaltungsräume vor dem Hintergrund der jüngsten Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts</i>	184
<i>Winfried Kluth, Der grundgesetzliche Schutz der Landkreise vor Aufgabenübertragung und Aufgabenentzug – Zugleich eine Besprechung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 20. Dezember 2007</i>	292
<i>Rolf Gröschner, Vom Ersatzgesetzgeber zum Ersatzerzieher – Warum das Bundesverfassungsgericht zu einem »absoluten Rauchverbot« besser geschwiegen hätte</i>	400

Literatur

<i>Ralf Barthelmann, Der gestaltende Steuergesetzgeber im Konflikt mit dem Sachgesetzgeber (Florian Edinger)</i>	98
<i>Ulrich Karpen, Gesetzgebungslehre – neu evaluiert. Legistics – freshly evaluated (Ortlieb Fliedner)</i>	101
<i>Sigrid Boysen/Mathias Neukirchen, Europäisches Beihilferecht und mitgliedstaatliche Daseinsvorsorge (Kristian Wellig)</i>	103
<i>Armin von Bogdandy, Pedro Cruz Villalón und Peter M. Huber, Handbuch Ius Publicum Europaeum. Band I: Grundlagen und Grundzüge staatlichen Verfassungsrechts (Joachim Linck)</i>	207
<i>Heinrich Lang, Gesetzgebung in eigener Sache (Volker Busse)</i>	304
<i>Wolfgang Ismayr (Hrsg.), Gesetzgebung in Westeuropa. EU-Staaten und Europäische Union (Paul J. Gläuben)</i>	306
<i>Rainer Litten und Maximilian Wallerath (Hrsg.), Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Joachim Linck)</i>	308
<i>Jan Ziekow, Möglichkeiten zur Verbesserung der Standortbedingungen für kleinere und mittlere Unternehmen durch Einführung von Genehmigungsfiktionen (Johannes Saurer)</i>	413
<i>Sigrid Emmenegger, Gesetzgebungskunst – Gute Gesetzgebung als Gegenstand einer legislativen Methodenbewegung in der Rechtswissenschaft um 1900 (Peter Blum)</i>	414
<i>Thorsten Erwin Dietrich, Richterwahlausschüsse und demokratische Legitimation (Volker Krieg)</i>	417

Schriftleitung

Dr. Jürgen Hensen, Präsident des Bundesverwaltungsamtes, Auf dem Girzen 31, D-53343 Wachtberg/Pech (0221/758-2000), E-Mail: juergen.hensen@bva.bund.de

Redaktion

Europa: Prof. Dr. Rüdiger Stotz, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Scharnhorststraße 34-37, D-10115 Berlin (030/20149)
Bund: Dr. Hans Hofmann, Bundeskanzleramt, D-11012 Berlin (01888/4002130)
Länder: Prof. Dr. Joachim Linck, Wachsenburgweg 17, D-99094 Erfurt (0361/2254998)
Kommunen: Stephan Keller, LL.M., Städte- und Gemeindebund NRW, Kaiserswerther Straße 199/201, D-40474 Düsseldorf (0211/4587-239/240)
Landkreise: Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Dt. Landkreistag, Lennéstraße 11, D-10785 Berlin (030/590097320)

Herausgeber

Prof. Dr. Carl Böhrer, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer – *Jochen Dieckmann*, Staatsminister a.D., Bonn – *Prof. Dr. Thomas Fleiner-Gerster*, Universität Freiburg (Schweiz) – *Herbert Helmrich*, Landesminister a.D., Berlin – *Prof. Dr. Hans-Günter Henneke*, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages, Berlin – *Dr. Jürgen Hensen*, Präsident des Bundesverwaltungsamtes, Köln – *Prof. Dr. Hermann Hill*, Landesminister a.D., Speyer – *Prof. Dr. Ulrich Karpen*, Universität Hamburg – *Dr. Gerald Kretschmer*, Ministerialrat a.D., Bonn – *Prof. Dr. Joachim Linck*, Landtagsdirektor a.D., Erfurt – *Prof. Dr. Wolfgang Löwer*, Universität Bonn – *Prof. Dr. Theo Öhlinger*, Universität Wien – *Christian Ude*, Oberbürgermeister, München – in Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung e.V

Beirat

Peter Altmaier MdB, Parl. Staatssekretär, Berlin – *Dr. Eberhard Baden*, Rechtsanwalt, Bonn – *Prof. Dr. Peter Badura*, Universität München – *Dr. Michael Bürsch* MdB, Berlin – *Prof. Dr. Horst Dreier*, Universität Würzburg – *Dr. Reinhard Müller*, Frankfurter Allgemeine Zeitung – *Prof. Dr. Peter M. Huber*, Universität München – *Prof. Dr. Josef Isensee*, Universität Bonn – *Prof. Dr. Werner Jann*, Universität Potsdam – *Prof. Dr. Hans Hugo Klein*, Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D., Universität Göttingen – *Dr. Gerhard Landsberg*, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Düsseldorf – *Prof. Dr. Peter Lerche*, Universität München – *Prof. Dr. Heinz Schäffer*, Universität Salzburg – *Dr. Wolfgang Schäuble* MdB, Bundesminister, Berlin – *Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig*, Universität Kiel – *Prof. Dr. Hans Schneider*, Heidelberg – *Prof. Dr. Rupert Scholz*, Bundesminister a.D., Universität München – *Prof. Dr. Helmut Schulze-Fielitz*, Universität Würzburg – *Prof. Dr. Christian Starck*, Universität Göttingen – *Prof. Dr. Klaus Stern*, Universität Köln – *Prof. Dr. Arnd Uhle*, Universität Dresden – *Prof. Dr. Christian Waldhoff*, Universität Bonn.

Manuskripte: Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Zur Veröffentlichung werden nur Originalarbeiten angenommen, die nicht bereits anderweitig veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Die Annahme erfolgt schriftlich. Mit der Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht zur Vervielfältigung und Verbreitung. Eingeschlossen sind insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines elektronischen Verfahrens. Der Autor kann nach Ablauf eines Jahres seit der Veröffentlichung anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, auch Gerichtsentscheidungen und Leitsätze, soweit sie erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages darf kein Teil dieser Zeitschrift außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts in irgendeiner Form reproduziert oder in eine von Maschinen verwendbare Sprache (DVAnlagen) übertragen werden.

Bezugsbedingungen: Die ZG erscheint vierteljährlich. **Bezugspreis** jährlich € 194,- zzgl. Versandkosten. Einzelheft € 48,50 zzgl. Versandkosten. Der Abonnementsvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Kündigung jeweils zwei Monate vor Ende des Kalenderjahres durch schriftliche Mitteilung an den Verlag, ansonsten verlängern sich Abonnements um ein Jahr.

C.F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Postfach 102869, D-69018 Heidelberg. **Anzeigen:** Judith Hamm (06221/489-416). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1. Januar 2008. **Vertrieb:** Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Rhenus Medien Logistik Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg, (08191) 97000-641.

ISSN: 0179-4051

Druck: Neumann-Druck, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff (DIN-ISO 9706).